



Jahresbericht Präsidium 2019/2020

Ich nehme euch gerne mit, um mit mir Rückschau zu halten in mein erstes Jahr als Präsidentin des Vereins Jugendarbeit Domleschg (VJAD).

Gut eingeführt durch Bea Mahrer, meiner Vorgängerin, bin ich vor einem Jahr in diese Aufgabe gestartet. Ich war und bin nach wie vor froh, mich jederzeit bei Fragen an sie wenden zu dürfen. Danke Bea für deine Zeit und deine Arbeit.

Ich habe verschiedene Player in der Jugendarbeit kennenlernen dürfen. Als erstes:

Unsere beiden Jugendarbeiter Bettina und Ernesto und auch die Stellvertreterin Jenny. Sie haben an vielen Abenden, Mittwoch- und Freitagnachmittagen Zeit mit den Jugendlichen im Tal verbracht. Sie sind die Ansprechpersonen und auch die Vertrauten der Jugendlichen. Von Lehrstellensuchtroubles bis Liebeskummer und Schwierigkeiten mit den Eltern oder Peers hören sie viel und können oft vermitteln, ermutigen und motivieren. Dafür gilt ihnen mein Dank. Bei vielen Teamsitzungen konnte ich mir ein Bild machen, was die Jugendarbeiter umtreibt. Wir haben uns über Aktuelles beraten aber auchzusammen eine Weiterbildung besucht, welche uns helfen soll, die Qualität langfristig zu sichern. Ich möchte mich bedanken, wie sie mich als neue Präsidentin aufgenommen haben!

Bei der Einarbeitung und beim Durchgraben der Unterlagen, ist mir bewusst geworden wie viele Personen, wie viele Stunden in den letzten 12 Jahren für den Verein Jugendarbeit Domleschg investiert haben. Ich darf nun diese Arbeit weiterführen. Ich danke euch allen für die Arbeit und das Engagement für unsere Jugendlichen!

Auch bei der Fachstelle jugend.gr, durfte ich auf kompetente und engagierte Personen mit viel Fachwissen stossen. Etwa in Personal- oder Rechtsfragen bin ich sehr froh, diese Stelle im Rücken zu wissen. Danke David und Samuel von Jugend.gr!

Mit dem Jugendverein Glais 18 aus Thusis haben wir uns auf Vorstandsebene getroffen. Der rege Austausch über Themen der lokalen Jugendarbeit wurde von allen sehr geschätzt. Spannend zu hören was ähnlich läuft und wo gemeindebedingt Unterschiede bestehen. Danke an die Thusner für den guten Abend, wir werden diesen wiederholen.

Bereits habe ich bei verschiedenen Gelegenheiten mit Gemeindevertretern Kontakt gehabt. Dabei ging es um Projekte, aber auch um schwierige Situationen mit Jugendlichen. Ich möchte mich bedanken für euer Engagement aber auch für euer Vertrauen in die Jugendarbeit! Ohne Finanzen der Gemeinden gäbe es uns nicht. Und hoffentlich könnt ihr in der Jugendarbeit auch weiterhin einen starken Partner ins Boot holen, wenn es gilt Schwierigkeiten im Zusammenhang mit Jugendlichen zu lösen. Oder besser gesagt wir ergänzen einander und profitieren beide von der guten Zusammenarbeit! Danke, Danke!

Nun zu «meinem» Vorstand. Im letzten Jahr hat sich der Vorstand wie gewohnt getroffen und bei drei Sitzungen über aktuelles beraten. Zudem bin ich dankbar, jederzeit auch via Mail oder

Telefon die Meinung meiner Vorstandskollegen/innen einholen zu können. Zu Beginn meiner Amtstätigkeit, habe ich mir eine Liste gemacht mit den Stärken und den Kompetenzen der jeweiligen Vorstandspersonen. So kann ich spezifische Fragen jeweils an die fachkundigste Person richten. Ich bin sehr dankbar, Anpacker, Herzmenschen, Sozialexperten und Lebenserfahrende, Eltern, Finanzprofis und auch Freunde im Vorstand zu wissen. Gemeinsam finden wir gute Entscheide und hoffentlich den besten Weg für den Verein Jugendarbeit Domleschg. Ich danke euch für meine gute Aufnahme und euer wichtiges Mitwirken im Vorstand!!!

Nun noch einige Worte zur aktuellen Coronasituation, die uns wohl noch länger beschäftigen wird. Seit dem 13. März 2020 sind die Jugendräume auf Grund der Massnahmen des Bundesrates geschlossen. Dies heisst aber nicht, dass wir untätig sind. Ich bin sehr stolz zu hören, dass die Jugendarbeiter auch in dieser speziellen Zeit Vertraute der Jugendlichen sind. Sie sind nun in Kontakt über Telefon oder anderen Socialmedia Kanälen. Der Jugendarbeiter Ernesto ist jeweils am Mittwochnachmittag mit dem Velo im Domleschg unterwegs. Er besucht die Plätze der Jugendlichen und ist danach im Jugendhaus in Sils i.D. Er kann die Jugendlichen bezüglich der besonderen Situation sensibilisieren und es ist ihm sehr wichtig, ihnen auch zu zeigen «wir sind weiterhin für euch da!». Ernesto verzichtet bewusst auf unser WOMO damit wirklich klar ist, dass die Abstandsregeln eingehalten werden können und man sich draussen trifft.

Nun ist dieses spannende Vereinsjahr zu Ende. Gewöhnlich schliessen wir das Jahr mit der Mitgliederversammlung im Mai ab, dieses Jahr werden wir die MV verschieben. Auch das Datum der Wiederöffnung der Jugendräume ist noch nicht klar, und welche Schutzmassnahmen wir ergreifen können damit möglichst bald wieder ein Jugendraumangebot für die Jugendlichen geboten werden kann. Wir arbeiten daran!

Almens, im Juni 2020

Rina Wagner, Präsidentin VJAD